

So gehört Anton Kozareks ganze Zärtlichkeit dem Dackel Seppi, der mit seinen munteren Sprüngen und Dackellaunen Onkel Tonis gelangweiltes Gemüt erfreut, wenn Woche um Woche vergeht, ohne daß ein Dekret ihn zur Ausübung seiner Pflicht nach Budapest beruft. In diesen toten Tagen sitzt Anton Kozarek dann wohl still und versonnen vor der Tür seines Hauses, wehrt den Mücken und atmet den Duft der Blumen, und wenn die Abenddämmerung herabsinkt, lauscht er vielleicht dem Schlag der Nachtigall, seiner Nachtigall, die im Gebüsch an der Gartenmauer nistet.

Anton Kozarek ist der harmloseste Mensch auf Erden . . .

„Na schön, dann lassen Sie sich von ihm hängen“, schloß unser Schriftleiter voll Begeisterung.

* * *

Sie fragen nach der Moral dieser Geschichte, meine Herrschaften? Sie hat keine Moral. Es sind nur ein paar Randglossen ohne innere Bedeutung, und — doch ist eine leise Tendenz beabsichtigt. Wenn Sie sie spüren, ist's gut — und wenn nicht, dann betrachten Sie diese fünf Seiten als Bilderbogen, in dem von einem immerhin interessanten Herrn die Rede ist.

Doch vergessen Sie nicht, daß nicht die Gewaltigen dieser Erde, sondern die Harmlosen am meisten zu fürchten sind, weil die Bestie der Unschuld in ihnen wohnt . . .



Anton Kozarek als Krokodilbändiger